

Verein „Bühnete“  
Judith Kühn  
Griebengasse 7  
4144 Arlesheim  
Tel.: 061 411 83 68  
buehnete@nidel.ch  
[www.buehnete.ch](http://www.buehnete.ch)

### **Medienmitteilung**

Sonntag, 12. November 2006, 14.30 bis 19.00  
Mehrzweckhalle Domplatz, Arlesheim:

### **DIE ZEHNTE BÜHNETE**

Kleinkunst mit Gedankenaustausch,  
Essen und Trinken. Eintritt frei, Kollekte.

Zauberer Alex Porter  
Clown Biptasch  
Liedermacher Christof Brassel  
Performer Lukas Rohner  
und Thommi Weiss  
Die Backfische  
Folk Songs: The Dazzling Seabirds  
Swing Manouche: Melaccoustica  
“Ich bin so vielfach ...” Regina Graus, Andrea  
Pfähler und Nadia Carboni über  
die Lebenskünstlerin Emmy Hennings.

### **Sie ist so vielfach ...**

Am Sonntag findet in der Mehrzweckhalle Arlesheim die 10. Bühnete statt. Zu Gast ist endlich wieder einmal der Zauberer Alex Porter. Biptasch macht musikalische Kammerkomik. Christof Brassel präsentiert seine neuen Lieder. Die Backfische zeigen ihre neuste Produktion zum ersten Mal. Die Performance von Lukas Rohner und Thommi Weiss wird sicher wieder ganz neuartig sein, während die Dazzling Seabirds ganz traditionell nach den Wurzeln des Folk Songs suchen. Melaccoustica spielen Swing Manouche. Regina Graus, Andrea Pfaehler und Nadia Carboni berichten unter dem Titel *Ich bin so vielfach...* über die Lebens-Künstlerin Emmy Hennings. Alle Besucherinnen und Besucher sind herzlich willkommen: Am Sonntag, 12. November 2006 von 14:30 bis 19:00 in der Domplatz Mehrzweckhalle in Arlesheim. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte deckt die Unkosten. Wir bitten um kulinarische Beiträge fürs Buffet.

Verein Bühnete, Arlesheim

## **Drei Argumente für die Bühnete anlässlich ihres 10. Geburtstages**

### **Die gute Stimmung**

Vor zehn Jahren war die Bühnete es ein fulminantes privates Fest, heute ist sie ein fulminantes öffentliches Fest. Die Mehrheit der auftretenden Kleinkünstlerinnen und Kleinkünstler sind persönliche Freunde der Erfinder der Bühnete: Philipp Iberg und Bruno Brandenberger. Die Mehrheit des Publikums auch. Es kommen Kinder, Familien, Jugendliche und Kränzchen älterer Damen und Herren. An jeder Bühnete finden mehrere inoffizielle Klassenzusammenkünfte statt. Trotzdem oder gerade deshalb sind wirklich alle Interessierten an der Bühnete wirklich willkommen.

### **Die gute Mischung**

Für die auftretenden Kleinkünstlerinnen und Kleinkünstler ist die Bühnete ein Experimentierfeld. Sie getrauen sich, Dinge auszuprobieren: Sie spielen zum Beispiel Ausschnitte aus ganz neuen Programmen. Neben national und sogar international renommierten Künstlern treten Arleser Lokalgrößen und auch wenig Erfahrene auf. Ein Auftritt in der Arleser Mehrzweckhalle ist ein Prüfstein. Es gibt Leute, die sagen, die Bühnete habe einen charmanten Retro-Groove, es gibt aber auch Produktionen, die nahe an der vordersten Trendfront liegen (das tut ja der Retro-Groove in gewisser Weise auch). Die Künstler unterstützen sich und lernen gegenseitig voneinander. Es macht aber auch Spass zuzusehen und Vergleiche anzustellen. Es gibt Zauberei, Jazz, Folk, Dramatik, Clownerie, Chansons, Dramatisches; dieses Jahr vergleichsweise wenig Akkordeon und Akrobatik.

### **Das gute Kosten-/Nutzenverhältnis**

An der Bühnete wird alles mögliche ausgetauscht, aber kaum Geld. Die Kleinkünstlerinnen und Kleinkünstler treten gratis auf, dafür erhalten sie die kritische Aufmerksamkeit des Publikums und den "Anschauungsunterricht" durch die Kolleginnen und Kollegen. Der Eintritt ist gratis, die Kollekte am Ausgang deckt aber glücklicherweise immer ziemlich genau die Unkosten. Es gibt ein opulentes Buffet, die meisten Speisen und Getränke bringt das Publikum, das sie auch verspeist und trinkt. Und gearbeitet wird natürlich auch ziemlich viel, dafür ist die Mitgliedschaft im Verein Bühnete ebenfalls gratis (Kontakt: [www.buehnete.ch](http://www.buehnete.ch)).

Jürg Seiberth, 1. November 2006